

Medienmitteilung vom 13. Juni 2024

## **Positives Geschäftsjahr für die Triaplus AG**

**2023 verzeichnete die Triaplus AG erneut einen Patientenanstieg im Vergleich zum Vorjahr. In der ambulanten Kinder- und Jugendpsychiatrie und im stationären Bereich wurden rund 10 Prozent mehr Personen behandelt. In der ambulanten Erwachsenenpsychiatrie stiegen die Fälle um rund 5 Prozent.**

Für die Triaplus AG war 2023 ein absolutes Rekordjahr: Im stationären Bereich wurde die höchste Anzahl Pflégetage seit Gründung Triaplus registriert (+ 9.8 Prozent zum Vorjahr). Auch in den Ambulatorien der Erwachsenen- sowie Kinder- und Jugendpsychiatrie gab es eine maximale Auslastung mit deutlich mehr Fällen, vor allem in der Kinder- und Jugendpsychiatrie.

### **Positives Finanzergebnis**

Den wesentlich höheren Erträgen stehen die signifikant gestiegenen Ausgaben für Energie, Informatik und Lebensmittel gegenüber. Auch die Personalkosten waren 2023 deutlich über Budget. Durch die grosse Behandlungsnachfrage über alle Bereiche konnten diese Ausgaben aufgefangen werden: Per Ende 2023 resultiert ein positives Finanzergebnis von 0.9 Mio. Franken.

### **Erweitertes Behandlungsangebot**

2023 lancierte Triaplus mehrere Projekte, die bei der Prävention ansetzen oder einen niederschweligen Zugang bieten. Unter anderem startete mit AdoASSIP in der Kinder- und Jugendpsychiatrie Schwyz und Uri ein Präventionsprogramm für Jugendliche nach einem Suizidversuch. In der Klinik Zugersee können auf der Station für junge Erwachsene seit Anfang 2023 auch Jugendliche ab 16 Jahren aufgenommen werden.

Für Erwachsene, die schon öfter stationär behandelt wurden, gibt es seit Mitte 2023 das Pilotprojekt INTUK. Die individuelle, multiprofessionelle Unterstützung zielt auf die speziellen Bedürfnisse dieser Menschen ab und soll Klinikaufenthalte reduzieren. Im Herbst startete zudem das Projekt "Gesundheitskompetenz dank selbsthilfefreundlicher Spitäler", das der Förderung der gemeinschaftlichen Selbsthilfe als Ergänzung zu einem stationären Aufenthalt und zur Nachsorge dient. Schliesslich wurde auch die Zusammenarbeit mit dem Kantonsspital Zug im Bereich der Konsiliarpsychiatrie ausgebaut.

### **Erste Kindertagesklinik im Kanton Schwyz**

Ein Meilenstein folgt kommenden August mit der Eröffnung einer Kindertagesklinik in Steinen. Der Betrieb startet zum Beginn des neuen Schuljahrs 2024 und bietet Platz für 12 Kinder aus den Kantonen Schwyz und Uri. Im Versorgungsgebiet ist dies eine wichtige Ergänzung zum Tagesambulatorium in Baar, freut sich Erich Baumann, CEO Triaplus AG: «Teilstationäre Angebote können einen Klinikaufenthalt oft verhindern und sind für Betroffene und ihr Umfeld eine enorme Entlastung. Dank einer wohnortsnahen Behandlung samt Unterricht können Kinder meist schnell wieder in ihre Regelschule integriert werden.»